



[www.keine-schweinerei.de](http://www.keine-schweinerei.de)  
[facebook.com/KeineSchweinereiBBG](https://facebook.com/KeineSchweinereiBBG)

Pressetelefon: 01577-3345695  
 wir@keine-schweinerei.de

BI Keine Schweinerei • c/o H. Böttger • Steinstr. 3D • D-06406 Bernburg

**Pressemitteilung**

**Offener Brief  
 an alle Interessierten und  
 Bürgerinnen und Bürger Bernburgs**

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ihr Gesprächspartner	Ort	Datum
		Brief 3	Böttger / Nickel / Müller	Bernburg	11.06.2014

**Pressemitteilung / offener Brief**

**PM Schlachthof der Pini Group in Bernburg ist passé - Bürgerentscheid am 6.7. bleibt wichtig!**

**Investor zieht zurück - Teilerfolg der Bürgerinitiative in Bernburg  
 Dennoch wählen gehen: Kein Megaschlachthof, nicht jetzt und nicht in Zukunft, nicht in Bernburg  
 und nicht anderswo!**

Die Bürgerinitiative Keine Schweinerei zeigt sich zufrieden über den Rückzug des Investors und dankt allen Bernbürgern, MitstreiterInnen und Sympathisanten für die unermüdliche Arbeit und Unterstützung. Der Rückzug des Investors ist indes nur ein Teilerfolg. Der Bürgerentscheid muss rechtsgemäß stattfinden und ist unabhängig von Interesse eines konkreten Investors. Der Bürgerentscheid würde die Stadt nicht nur von der geplanten Schweineschlachthanlage des Investor Pini befreien, sondern von jeder Form von Schlachthanlage, sei es Huhn, Schwein Rind oder Pferd und unabhängig vom Investor. Durch den Bürgerentscheid würde Bernburg zur großschlachthoffreien Zone erklärt und auch die massive Ansiedlung weiterer Mastbetriebe in der Region verhindert werden. Die Initiative ruft weiterhin zur Teilnahme am Entscheid auf und wird durch ihre Arbeit die BürgerInnen Bernburgs auf dem begonnen Weg bis zum Ende begleiten.

Konstantin Müller, Pressesprecher der BI:

*„Wir haben den Weg frei gemacht für eine bessere und nachhaltige Wirtschafts- und Stadtentwicklung. Drei Viertel der Bernburger sind froh, dass dieser Kelch an uns vorüber gegangen ist, bei diesem Bürgerwillen war es die einzig logische Konsequenz für den Investor.“*

K. Müller: O-Ton 2:

*"Dies ist eine wirtschaftlich logische Entscheidung des Investors. Aufgrund der Aufklärungsarbeit der Bürgerinitiative und dem konsequenten Nachfragen der BürgerInnen Bernburgs musste der Investor wichtige Zugeständnisse machen. Zuerst erklärte er, die Investitionskosten für eine Kläranlage über 15 Mio selbst zu übernehmen und nicht über den Wasserzweckverband umzulegen. Nachdem die Investitionsbank Sachsen-Anhalt die Förderung von mehr als 7 Mio. Euro für einen Zerlegebetrieb mangels schlüssigem Wirtschaftskonzept abgelehnt hatte, war die Investition vermutlich nicht mehr attraktiv."*

BÜRGERINITIATIVE KEINE SCHWEINEREI

KONTAKTMÖGLICHKEITEN

POSTALISCH / TMG

PRESSESPRECHER

VertreterInnen:  
 Hannelore Nickel  
 Ilse Reichmann  
 Holger Böttger

Pressetelefon: 01577-3345695  
 wir@keine-schweinerei.de  
 www.Keine-Schweinerei.de  
 www.facebook.com/KeineSchweinereiBBG

Steinstrasse 3D  
 D-06 406 Bernburg  
 Telefon: +49-(0)3471-373487  
 Telefax: +49-(0)3212-637352573

Konstantin Müller 0163-7352573  
 STELLUNGNAHMEN / LESERBRIEFE:  
 stellungnahme@keine-schweinerei.de

Holger Böttger, Bioladenbetreiber und einer der Initiatoren des Begehrens:

*Die BürgerInnen Bernburgs können erst einmal aufatmen. Das ist ein Erfolg für die Demokratie und eine gute Nachricht für die Zukunft unserer Kultur- und Heimatstadt Bernburg. Trotzdem wählen gehen am 7.6., für ein schlachthoffreies Industriegebiet in Bernburg.*

Hannelore Nickel, politische aktive Rentnerin und ebenfalls Initiatorin des Begehrens:

*Mein Kommentar zum Rückzug der Firma Pini: Dank an alle Bürger, die sich mit uns gegen einen solchen Gigantismus ausgesprochen haben. Leider ist es aber erst ein Etappensieg und noch kein voller Erfolg, der die Sache beenden würde. Denn laut Verwaltung sind wir gesetzlich gebunden, den Bürgerentscheid stattfinden zu lassen. Die Formulierung „Ja, wir sind gegen die Errichtung eines Großschlachthofes in Bernburg“ bezieht sich nicht speziell auf die Firma Pini sondern auf alle Investoren, die ähnliche Großschlachthöfe planen und sich hier niederlassen könnten. Da es beim Bürgerentscheid am 06.07.14 bleibt, bitte ich um unbedingte Teilnahme aller Bürger und um ein "Ja" gegen eine Großschlachthanlage, um unseren Entscheidungsträgern zu zeigen, dass wir, die Bürger, letztendlich auch mitbestimmen können und wollen, was für uns gut, richtig, nützlich und für die Stadt Bernburg nachhaltig ist. Wir haben die Macht dazu. Bitte, liebe Bürger, macht Euch dies bewusst und geht zur Wahl am 06. Juli!*

Am Samstag 21.06.2014 um 19 Uhr wird im Kulturzentrum Hotel Wien eine Veranstaltung stattfinden. Ursprünglich war geplant, über die Unternehmenspraktiken der Pini Gruppe in Italien und Polen zu informieren. Die Umweltaktivistin Asia Stiller reist hierfür aus Poznan an. Wir werden diese Informationen an die Öffentlichkeit geben und dokumentieren, was auch der Aufklärung über das Unternehmen im deutschen Sprachraum dient.

Gleichzeitig wollen wir am Samstag die Gelegenheit nutzen und am mit den Bürgerinnen und Unterstützern auf den Teilerfolg anstoßen. 20 Flaschen Sekt stehen bereit, es wird gefeiert. Weitere thematische Veranstaltungen sind geplant, u.a. findet am Freitag dem 27. Juni buntes Familienfest gegen den Schlachthof statt, gefolgt von einem Konzert der Tagelöhner.

Die Haltung der BI bleibt: Kein weiterer Megaschlachthof in Deutschland, nicht Bernburg, nicht im Salzlandkreis und nicht anderswo. Nicht jetzt und nicht in Zukunft. Wir sind bereit andere Initiativen und Bürgerbewegungen jederzeit mit Informationen und Beratung zu unterstützen.

Weitere Informationen finden sich unter [www.keine-schweineerei.de](http://www.keine-schweineerei.de) sowie unter [www.facebook.com/KeineSchweineereiBBG](https://www.facebook.com/KeineSchweineereiBBG)

Eine sehr gute Zusammenstellung der Ereignisse und kommenden Termine findet sich unter [www.montagsforum.blogspot.de/](http://www.montagsforum.blogspot.de/)

i.A.

Holger Böttger, Hannelore Nickel, Konstantin Müller  
Bürgerinitiative Keine Schweineerei in Bernburg